

PERSÖNLICH

Mein Konfjahr

Mit einem Bistrogottesdienst ist mein Konfjahr gestartet; Essen und Trinken waren häufig ein Thema. Eine biblische Geschichte dazu: das Abendmahl. Dieses letzte Mahl von Jesus vor seiner Kreuzigung behandelten wir in der Konfstunde bei Werni Schneebeli wie auch Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten.



Ich habe mich nicht immer auf die Konfstunde gefreut, kehrte jedoch oft irgendwie froh nach Hause zurück. Es war lustig,

ernst, kollegial, lehrreich, feierlich und glaubhaft.

Neben den biblischen Themen behandelten wir auch Handicaps, Drogen und andere gesellschaftliche Dinge.

Das Konfwochenende auf der Rigi war für mich ein Highlight. Wir hatten mega viel Spass im Schnee. Die Abende am Feuer, sowie die Stunden danach mit allen und den lustigen Betreuern bleiben unvergessen.

Wir erarbeiteten das Thema unserer Konfirmation und sammelten Ideen. Unser Motto war: «Lass Licht in dein Leben, denn es hat ein Ende».

Die Konfirmation kam für alle zustande, auch ich hatte bis auf eine Unterschrift alle geschafft. Dafür schreibe ich nun hier diesen Text.

Werni ist ein cooler Pfarrer und versteht die Menschen. Danke für alles!
Hannah Bosshard



Vom Schreibtisch zum Taufbecken

Kaum gestartet, neigt sich mein Vikariatsjahr schon wieder dem Ende zu. Affoltern am Albis ist eine tolle, lebendige Kirchgemeinde. Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt. Es war ein wunderbares Jahr, indem ich viele Erfahrungen sammeln konnte und auf eine grosse Unterstützung zählen durfte. Ganz viele Menschen haben mich ihr Wohlwollen spüren lassen. Dafür danke ich Ihnen allen ganz herzlich! Statt eines Jahresrückblickes, möchte ich Ihnen anhand einer Erfahrung schildern, was mich als Vikarin beschäftigt und bewegt hat.

Der Zauber der ersten Taufe

Meine erste Taufe war eine besondere und eine schöne Erfahrung. Die Vorbereitung war allerdings intensiv. Erst bei der konkreten Vorbereitung wurde mir so richtig bewusst, was alles hinter dieser einen Viertelstunde Taufe, die wir am Sonntagmorgen feiern, steckt. Angefangen vom Taufbesuch bis hin zur ganz praktischen Frage, wie ich es beim Taufakt nun genau mit dem Wasser machen soll. Einiges Kopfzerbrechen bereitet mir die Taufformel. Die «Kurzformel» mit Vater, Sohn und Heiligem Geist erscheint mir doch ein wenig zu «trocken». Die Dreifaltigkeit gefällt mir ja gerade deswegen so gut, weil sie verschiedene Anknüpfungspunkte zu Gott ermöglicht: Gott, Quelle unseres Lebens; Jesus Christus, Grund unserer Hoffnung; Heiliger Geist, Kraft, die uns verwandelt.

Ich probiere, mir am Schreibtisch vorzustellen, wie ich gleichzeitig mit dem Kind auf dem Arm, der Taufhandlung und dem Text zurecht kommen soll – und merke schnell, es gibt nur eins: Üben. Ich muss die Taufe in der Kirche vor Ort einmal real durchspielen. So krame ich also in unserem Estrich die Baby-Born-Puppe hervor und engagiere Werni Schneebeli als Eltern, Gotte und Götti in Personalunion. Ich übe also: Das Kind kommt auf den linken Arm, mit der rechten Hand schöpfe ich grosszügig Wasser, lasse es runterplätschern: «Ich taufe dich...»; Kreuz auf die Stirn: «...im Namen von Gott...»

Beim Taufgespräch lerne ich die sehr sympathische Familie kennen. Das Kind ist herzlich und ich kann es eine Weile halten. Ich bin froh darum, denn ich habe schon lange kein so kleines Wesen mehr

auf dem Arm gehabt.

Am Sonntag dann die Taufe: Sie ist schön. Ich spüre den Geist, der uns umgibt und uns in einer wunderbaren Atmosphäre umhüllt. Da macht es plötzlich auch gar nichts aus, dass das Kind, sobald ich es auf den Arm nehme, anfängt zu schreien.

Meine erste Taufe war eine schöne Erfahrung! Ich hoffe, dass ich jede weitere Taufe wie ein neues erstes Mal erleben kann. Natürlich werde ich froh sein, wenn ich einmal eine gewisse Routine und ein Repertoire habe, von dem ich zehren kann. Und dennoch hoffe ich, dass mir dieser Zauber der ersten Taufe nicht gänzlich verloren gehen wird.

Monika Hirt

**Ordinationsfeier von Monika Hirt
Sonntag, 26. August, 10.15 Uhr
Zentrum Chiematt, Steinhausen**

SOLA GRATIA

Die Gnade einer Auszeit

Sechs Tage sollst du arbeiten und all deine Arbeit tun; der siebte Tag aber ist ein Sabbat für den HERRN, deinen Gott. Da darfst du keinerlei Arbeit tun... (Dtn 5,13)

Rasenmähen am Sonntag? Verboten! Das Auto waschen? Ebenso! Wäsche aufhängen im Freien? Ein No-Go! – Als ich ein Kind war, war Arbeiten am Sonntag noch verpönt. Natürlich gab es auch damals nicht wenige Menschen, die sonntags arbeiteten: Krankenschwestern, Polizisten und Lokführer etwa. Aber es waren viel weniger als heute.

Irgendwann kam zum arbeitsfreien Sonntag der arbeitsfreie Samstag - für die Erwerbstätigen wenigstens, denn von Familien- und Hausarbeit sprach in den Siebzigern noch keiner. Doch auch für die Frauen, die «nicht arbeiten mussten», fühlte sich der Sonntag anders an, denn Teppichklopfen und Einkaufen etwa, das ging am Sonntag einfach nicht. Und auch Sportveranstaltungen durften nicht vor 11 Uhr beginnen (also erst nach Ende des Gottesdiensts!) ...

Nun, damals hatte man auch noch Badezimmerplättli in orange und moosgrün, und die sind heute auch aus der Mode. Dennoch werde ich manchmal zur Nostalgikerin, wenn ich an die Zeit denke, in der der Sonntag noch «ziemlich heilig» und niemand schon um 8 Uhr den Sprössling zum Match fahren oder die Mails checken konnte - durfte - musste. Ein Tag in der Woche, an dem auch kein Freizeitprogramm stresste, ja, man nicht einmal das Gefühl hatte, etwas zu verpassen. Und ganz sicher nicht Fenster putzte. - Mag die Sabbatruhe auch nicht mehr zeitgemäss sein, für viele ZeitgenossInnen wäre sie wieder eine Gnade. *Bettina Bartels*

Fest zum Schulbeginn mit Petra & Dario

Sonntag, 19. August, 10.00 bis 14.30 Uhr

Der erste Tag im Kindergarten, in der Primarschule, in der Oberstufe oder in der Lehre.....Für viele Kinder, Jugendliche wie auch Eltern ist der erste Tag nach den Sommerferien ein Neuanfang.

Diese Schritte in einen neuen Abschnitt wollen wir gemeinsam feiern und uns dafür auch stärken lassen.

Auf euer Kommen freuen wir uns!

Das Vorbereitungsteam



Fest-Programm

• Familien-Gottesdienst

Die Kinder können ihren «Thek» oder ihr «Chindsgitäschi» in die Kirche mitnehmen

• Auftritt Petra & Dario während dem Gottesdienst

Das Clownduo bringt die Gäste nicht nur zum Lachen sondern zaubert aus jeder Vorgabe des Publikums eine Geschichte. Ob das jedoch für den Eintritt in die Schule reicht...?!

• Picknick im Chilepark

- Pickinick und Picknick-Decken selber mitnehmen
- Grill, Schlangebrot, Getränke und Kuchen werden offeriert

• Spiel und Bastelposten um's Chilehuus

• Gemeinsamer Abschluss mit Petra & Dario



Eindrücke vom Mösli-Wochenende im Juni



Impressionen vom Begegnungs-Fest

mit Tamilinnen und Tamilen aus dem Säuliamt am 16. Juni



Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag:

Adelheid Müller, 14. Juli
Adelheid Schmid, 19. Juli
Herbert Rindlisbacher, 23. Juli
Erika Rügger, 24. Juli
Alice Dreher, 28. Juli
Alfred Meier, 28. Juli
Hedwig Bosshard, 2. August
Robert Stricker, 24. August

Zum 85. Geburtstag

Cordelia Eidenbenz, 9. August
Ernst Uhler, 11. August
Heinz Neuenschwander, 15. August

Zum 90. Geburtstag

Walter Schärer, 19. Juli

Zum 91. Geburtstag

Nelly Ziegler, 28. Juli

Zum 93. Geburtstag

Heinz Reichel, 26. August

Zum 94. Geburtstag

Liselotte Benz, 16. Juli
Gottlieb Stäubli, 28. August

Zur goldenen Hochzeit

Rosmarie und Peter Ackermann
 19. Juli
Marianne und Walter Dürr
 2. August

Zur diamantenen Hochzeit

Adelheid und Armin Bertschiner,
 9. August

Die neue Kirchenpflege ist gewählt!

Die Behörde hat sich an der Sitzung vom 13. Juni konstituiert



Wir gratulieren allen herzlich zu ihrer Wahl für die Amtsdauer 2018 - 2022 und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Speziellen begrüßen wir Pia Kinner als «neues» Mitglied in der Kirchenpflege. Sie ist in der Kirchgemeinde ein nicht ganz unbekanntes Gesicht, da sie dieses Jahr die Leitung des Mösli-Wochenendes (für Kinder des Familienmorgens und der minichile) übernommen und bereits an einigen kirchlichen Anlässen tatkräftig mitgeholfen hat. *Die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde*

Von links nach rechts, vordere Reihe:

Therese Bommel: *Freiwilligenarbeit, Ökumene, Mission, Entwicklung (OeME)*

Pia Kinner: *Gottesdienst und Musik*

Von links nach rechts, hintere Reihe:

Philippe Dietrich: *Liegenschaften*

Kurt Gonzenbach: *Erwachsenenbildung, Kinder, Jugend und Familie (rpg)*

Hans Asper: *Präsidium, Personelles, Kommunikation*

Erich Schild: *Finanzen* / **Herbert Gerber:** *Diakonie*

GOTTESDIENSTE

Freitag, 13. Juli

20.00 Feier nach der Liturgie von Taizé
in der Katholischen Kirche

Sonntag, 15. Juli

10.00 Regional-Gottesdienst in Hedingen
Pfrn. Renate Hauser
9.30 Mitfahrgelegenheit*

Samstag, 21. Juli

16.30 Gottesdienst im Haus zum Seewadel

Sonntag, 22. Juli

10.00 Gottesdienst
Vikarin Monika Hirt verabschiedet sich

Mittwoch, 25. Juli

12.15 Oase: Besinnung über Mittag
Pfr. Werner Schneebeli

Sonntag, 29. Juli

10.00 Regional-Gottesdienst in Hedingen
Pfrn. Renate Hauser
9.30 Mitfahrgelegenheit*

Samstag, 4. August

14.30 Gottesdienst
in der Senevita Obstgarten
16.30 Gottesdienst
im Haus zum Seewadel

Sonntag, 5. August

10.00 Gottesdienst
Pfr. Werner Schneebeli

Freitag, 10. August

20.00 Feier nach der Liturgie von Taizé
in der Katholischen Kirche

Sonntag, 12. August

10.00 Regional-Gottesdienst in Ottenbach
Pfrn. Sonja Weisenhorn
9.30 Mitfahrgelegenheit*

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 19. August

10.00 Gottesdienst Fest zum Schulbeginn
mit Spiel und Picknick
im Chilepark

Sonntag, 26. August

9.30 - 9.55 Morgenlob
Christine Sommer
10.00 Gottesdienst
Pfr. Thomas Müller

Mittwoch, 29. August

12.15 Oase: Besinnung über Mittag
Pfrn. Bettina Bartels

* = vor der Post, der Kirche
und dem Volg in Zwillikon

TAUFSONNTAGE

Samstag, 1. September

17.00 besondere Tauffeier
in der Kirche

Sonntag, 11. November

10.00 in der Kirche mit
den 3. Klassunti-Kindern

KINDER

Eltern/Kind-Singen

Freitag, 13. Juli
9.30 bis ca. 10.30
Anmeldung: affoltern@ref.ch

Fest zum Schulbeginn

Sonntag, 19. August
10.00 Beginn in der Kirche

JugendKirche

Jugend-Gottesdienst

Begrüssung der 6. Klässler

Freitag, 24. August
Donnerstag, 30. August
jeweils 18.00 Uhr

SENIOREN

Treffpunkt 60 PLUS

Jeden Dienstag, 14.00-17.00
Spielnachmittag im Chilehuus

Senioren-Treff

Donnerstag, 9. August
14.00 «Brätle»: Wir grillieren
auf der Chilehuus-Terrasse
(bei nasser Witterung im
Ulmensaal). Es erwartet uns
eine musikalische Überraschung!

UND AUSSERDEM

Gesprächsgruppe für pflegende und begleitende Angehörige

Dienstag, 14. August
9.30 - 11.00 im Wöschhüsli

Freiwilligenanlass

Samstag, 25. August
Beginn 16.00 in der Kirche
mit dem «Eidgenössischen
Improvisationstheater»
Anschliessend Grillfest im
Chilehuus

Gospelchor

Probe: Montags, 20.15
Auskunft: Anette Bodenhöfer,
043 541 01 75

Kirchenchor

Probe: Donnerstags, 20.00
Auskunft: Susanne Dietrich,
044 761 18 13

Basargruppe

Letzter Dienstag im Monat
13.30 bis 15.30, Auskunft:
Therese Bommel 044 761 51 18

So finden Sie uns

Pfarrteam

Bettina Bartels
044 761 60 15
bettina.bartels@zh.ref.ch

Thomas Müller

044 761 30 40
mueller.romana@bluewin.ch

Werner Schneebeli

044 761 56 50
werner.schneebeli@zh.ref.ch

Monika Hirt, Vikarin

hirt.behler@bluewin.ch

Sozialdiakoninnen

Gabriela Bregenzer
044 552 01 88
gabriela.bregenzer@zh.ref.ch

Ursula Jarvis

043 466 83 23
ursula.jarvis@zh.ref.ch

Sigristin / Vermietungen

Marlise Topham
044 761 46 83
marlise.topham@zh.ref.ch

Organistin

Antonia Nardone
079 579 28 30
antonianardone2000@gmail.com

Familienbeauftragte

Marieke Süess
044 776 15 06
marieke.suess@zh.ref.ch

Koordinatorin Katechetik

Marlies Schmidheiny
043 333 96 20
marlies.schmidheiny@zh.ref.ch

Kirchliche Mitarbeiterin

Christine Sommer
044 761 24 28
christine.sommer@zh.ref.ch

Präsident der Kirchenpflege

Hans Asper
044 761 87 39
hans.asper@zh.ref.ch

Sekretariat

Monika Sutter
Zürichstrasse 94
8910 Affoltern am Albis
044 761 24 00
affoltern@ref.ch
<http://www.refkircheaffoltern.ch>

Impressum

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde, Affoltern am Albis

Redaktion

Monika Sutter
Christine Sommer

Familienferien - es hat noch freie Plätze!
vom 7. - 12. Oktober in Charmey

Nähere Infos unter www.refkircheaffoltern.ch



«Reformat»

Ein Computerterminal mit Touchscreen

vom 18. - 25. August im Entrée des Chilehuus'. Spielen Sie mit!

500 JAHRE
REFORMATION

SWISS QUIZ

Salü! Ich bin der Schweizer Reformat.
Spielst Du mit mir?

